

Neue Funde von *Lamprochernes chyzeri* (TÖMÖSVÁRY, 1882) aus Brandenburg und Berlin (Arachnida: Pseudoscorpiones: Chernitidae)



Jens Esser

Summary

New records of *Lamprochernes chyzeri* (TÖMÖSVÁRY, 1882) from Brandenburg and Berlin (Arachnida: Pseudoscorpiones: Chernitidae)

The false scorpion or pseudoscorpion *Lamprochernes chyzeri* (TÖMÖSVÁRY, 1882) was recorded for the first time in Berlin and for the second time in Brandenburg. The collection sites are described in detail and morphological characters useful for discrimination from similar species illustrated

Zusammenfassung

Der After- oder Pseudoskorpion *Lamprochernes chyzeri* (TÖMÖSVÁRY, 1882) konnte erstmalig in Berlin und erneut in Brandenburg nachgewiesen werden. Die Fundumstände werden detailliert geschildert und Merkmale zur Unterscheidung von ähnlichen Arten illustriert.

1. Verbreitung in Deutschland und in der Region Brandenburg / Berlin

Der Pseudoskorpion *Lamprochernes chyzeri* (TÖMÖSVÁRY, 1882) (Abb. 1) gehört zu den bislang wenig nachgewiesenen Arten. Der westliche Arealrand seines Verbreitungsgebiets liegt u. a. in Deutschland (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2020, MUSTER & BLICK 2016). Funde aus Ostdeutschland sind v. a. aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt bekannt, aus Brandenburg liegt eine Meldung von 1984 aus Wiesenburg vor (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2020, DROGLA & LIPPOLD 1994, 2004), die aber bei PLATEN et al. (1999) und daher auch bei MUSTER & BLICK (2016) keinen Eingang fand. Berliner Funde waren bislang unbekannt.

2. Fundorte und -umstände in Brandenburg und Berlin

Die Nachweise gelangen eher zufällig als "Beifang" auf der Suche nach Käfern (Übersicht s. Tab. 1).

Fundpunkt A liegt bei Mühlberg/Elbe (Brottewitz) im Süden Brandenburgs. Dort wurde ein Exemplar aus holzhaltigem Kompost gesiebt (05.05.2006), also vermutlich ganz ähnliche Fundumstände, wie sie von DROGLA & LIPPOLD (2004) angeführt werden, aber auch wie von BEIER (1963) für *Lamprochernes nodosus* (SCHRANK, 1803) angegeben. Begleitet wurde der Fund von einer Vielzahl von Käferarten und anderen Arthropoden, darunter einem Erstnachweis einer Kurzflügelkäferart für Deutschland (ESSER 2011).

Fundpunkt B liegt in Berlin-Karlshorst (Bodenmaier Weg). An einer im Vorjahr (2019) abgestorbenen Stieleiche saßen sechs Exemplare auf der Südostseite unter leicht feuchter, aber nicht verpilzter Rinde (14.03.2020). Es waren Milben, Fliegen-



Abb. 1: Habitus von *Lamprochernes chyzeri* (TÖMÖSVÁRY, 1882)

larven und diverse Rindenkäfer verschiedenster Familien anwesend - z. T. sehr individuenreich.

Fundpunkt C liegt in Berlin-Köpenick (Dammheide). An einer von mehreren Hybridpappeln (stehend und liegend) wurde ein Exemplar gesiebt (14.03.2020). Die Begleitfauna bestand seitens der größeren Käfer aus *Hololepta plana* (SULZER, 1776), *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) und *Pyrochroa coccinea* (LINNÉ, 1761), die alle gern Hybridpappeln besiedeln, da sie dort die bevorzugte Bast- schicht unter der Rinde besonders ausgeprägt vorfinden (ESSER & MAINDA 2016). In der Regel ist dieses Substrat ebenfalls reich an Fliegenlarven, z. B. *Solva marginata* (MEIGEN, 1820) und Milben.

Fundpunkt D liegt in Berlin-Blankenfelde (Umgebung Schwarzwassersee). Die Fundumstände am 18.03.2020 waren identisch mit denen am Fundpunkt C, lediglich *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) fehlte, stattdessen war die Nische nur von *Pyrochroa coccinea* (LINNÉ, 1761) besetzt.

Fundpunkt E liegt im Zarth bei Treuenbrietzen, wo am 21.05.2020 ein Tier aus einem schon stärker verrotteten, nicht bestimmten Pilzfruchtkörper geklopft wurde. Der Pilz wuchs an einem Torso einer Ulme.

Fundpunkt F befindet sich unweit von Zühlsdorf im Briesetal, hier konnten 22 Ex. aus einem Kompost gesiebt werden (ähnlich Fundpunkt A). Auch hier fand sich eine Vielzahl anderer Arthropoden, vor allem Käfer und Asseln.

Alle Funde wurden vom Verfasser getätigt, Belege befinden sich in dessen Sammlung. Die Fundumstände unter Rinde, v. a. unter Pappelrinde, korrespondieren gut mit den Angaben von BEIER (1963): "unter der Rinde absterbender Bäume (fast ausschließlich Espe)".

Tab. 1: Übersicht der Fundorte von *Lamprochernes chyzeri* (TÖM.) in Berlin und Brandenburg.

	Fundort	Koordinaten	Funddatum	Anzahl
A	Brottewitz bei Mühlberg (Elbe)	51°27'34.20"N, 13°13'55.84"E	05.05.2006	1
B	Berlin-Karlshorst, Bodenmaiser Weg	52°29'13.84"N, 13°32'12.13"E	14.03.2020	6
C	Berlin-Köpenick, Dammheide	52°28'44.52"N, 13°34'12.18"E	14.03.2020	1

D	Berlin-Blankenfelde, Schwarzwas- sersee	52°37'29.06"N, 13°23'13.70"E	18.03.2020	1
E	Treuenbrietzen, Zarth	52° 5'10.51"N, 12°55'12.49"E	21.05.2020	1
F	Zühlsdorf, Briesetal	52°43'57.73"N, 13°21'50.04"E	23.05.2020	22

3. Anmerkungen zur Determination

Die größte Verwechslungsgefahr innerhalb der Chernetidae besteht mit *Lamprochernes nodosus* (SCHRANK, 1803). Dazu haben CHRISTOPHOYOVÁ et al. (2011) eine sehr hilfreiche Zeichnung des Palpentrochanters (Abb. 2) beider Arten vorgelegt, die Verwechslungen vermeiden helfen sollte. Grundsätzlich ist die Determination auch mit BEIER (1963) gut möglich, der noch zusätzliche Merkmale wie die Maße des Palpenfemurs bietet. Auch DROGLA & LIPPOLD (2004) publizierten Messwerte des Palpenfemurs beider *Lamprochernes*-Arten, die die Daten von BEIER (1963) weitgehend bestätigen. *Lamprochernes nodosus* ist verbreiteter und häufiger als *L. chyzeri* (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2020, DROGLA & LIPPOLD 1994, 2004) und nach PLATEN et al. (1999) auch aus der Region bekannt.

Eine Verwechslung ist auch mit *Anthrenochernes stellae* LOHMANDER, 1939 möglich, der sich aber durch das Fehlen einer taktilen Borste an der Tibia des Hinterbeinpaars von *Lamprochernes* sp. unterscheidet (BEIER 1963, CHRISTOPHOYOVÁ et al. 2011, FJELLBERG & LISSNER 2016). Beide Gattungen haben feine, zugespitzte Borsten auf dem Körper, während die übrigen Chernetidae gekulte oder / und gezähnte Borsten aufweisen. *Anthrenochernes stellae* kommt als Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie eine besondere Bedeutung zu (DROGLA 2003).

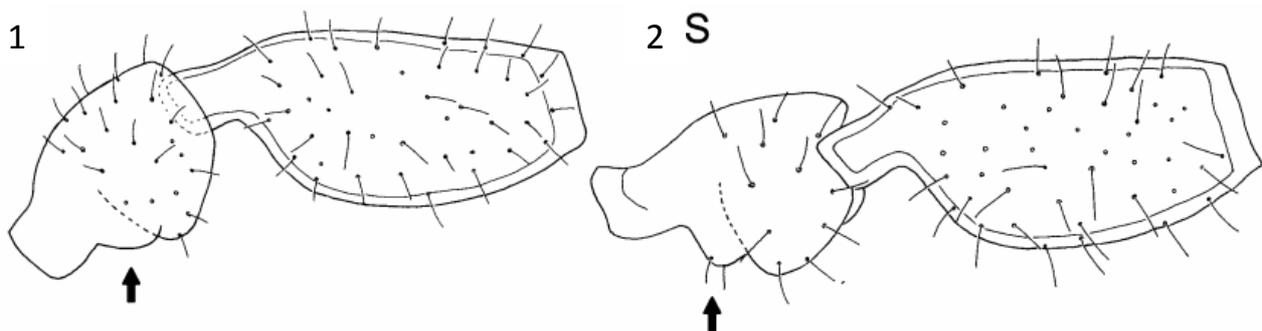


Abb. 2: Trochanter und Femur des Palpus von (1) *Lamprochernes nodosus* (SCHRANK, 1803) und (2) *Lamprochernes chyzeri* (TÖMÖSVÁRY, 1882) - die Pfeile deuten auf den basalen Tuberkel des Trochanters (aus: CHRISTOPHOYOVÁ et al. 2011)

4. Dank

Ich danke Christoph Muster (Putbus) für die Diskussion und Karl-Hinrich Kielhorn (Berlin) für die kritische Überprüfung des Manuskripts und Literaturbeschaffung.

5. Literatur

- ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT (2020): Atlas der Spinnentiere Europas, abgerufen von <https://atlas.arages.de> am 15.03.2020.
- BEIER, M. (1963): Ordnung Pseudoscorpionidea (Afterskorpione). Bestimmungsbücher zur Bodendfauna Europas, 1. – Akademie-Verlag, Berlin, 313 pp.
- CHRISTOPHOYOVÁ, J., F. ŠTÁHLAVSKÝ & P. FEDOR (2011): An updated identification key to the pseudoscorpions (Arachnida: Pseudoscorpiones) of the Czech Republic and Slovakia. – *Zootaxa* 2876: 35-48.
- DROGLA, R. (2003): *Anthrenochernes stellae* Lohmander, 1939. – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 1: Pflanzen und Wirbellose. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 69/1: 713-716.
- DROGLA, R. & K. LIPPOLD (1994): Neunachweise von Pseudoskorpionen in den neuen Bundesländern Deutschlands (Arachnida, Pseudoscorpiones). – *Arachnologische Mitteilungen* 8: 75-76.
- DROGLA, R. & K. LIPPOLD (2004): Zur Kenntnis der Pseudoskorpion-Fauna von Ostdeutschland (Arachnida, Pseudoscorpiones). – *Arachnologische Mitteilungen* 27 & 28: 1-54.
- ESSER, J. (2011): *Phacophallus pallidipennis* (MOTSCHULSKY, 1858), eine aus Deutschland bislang unbekannte Käferart (Coleoptera: Staphylinidae). – *Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen* 21: 9-11.
- ESSER, J. & T. MAINDA (2016): Der Scharlachrote Plattkäfer *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Brandenburg. – *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg*: 25/1+2: 18-22.
- FJELLBERG, A. & J. LISSNER (2016): *Anthrenochernes stellae* Lohmander, 1939 (Pseudoscorpiones, Chernetidae) new to Norway. – *Norwegian Journal of Entomology* 63: 4-5.
- MUSTER, C. & T. BLICK (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Pseudoskorpione (Arachnida: Pseudoscorpiones) Deutschlands. – *Naturschutz und Biologische Vielfalt* 70/4: 539-561.
- PLATEN, R., B. VON BROEN, A. HERRMANN, U. M. RATSCHKER & P. SACHER (1999): Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie. – *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* 8/2, Supplement: 1-79.

Anschrift des Verfassers:

Jens Esser
Fagottstr. 6
13127 Berlin
e-mail: jens_esser@yahoo.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Esser Jens

Artikel/Article: [Neue Funde von Lamprochernes chyzeri \(TÖMÖSVÁRY, 1882\) aus Brandenburg und Berlin \(Arachnida: Pseudoscorpiones: Chernitidae\) 269-272](#)